

Sehr geehrte(r) Herr/Frau Bundestagsabgeordnete,

wir, die Mitglieder der Kampagne „unsere zukunft –atomwaffenfrei“, sind sehr besorgt:

Bereits im nächsten Jahr könnte es zum »Heraufdämmern eines neuen nuklearen Zeitalters« kommen, stellt das Londoner Institut für Strategische Forschungen (IISS) in seinem jüngsten Jahresbericht fest. Die führenden deutschen Friedensforschungsinstitute teilen die beunruhigende Einschätzung. In ihrem jährlichen Friedensgutachten diagnostizieren sie: »Die apokalyptischen Kriegsszenarien, die uns bis in die 1980er Jahre in Furcht versetzten, drohen zurückzukehren.« Und auch sie schließen das schon überwunden geglaubte Risiko nuklearer Kriege nicht aus.

Deutschland bzw. die Bundesregierung mit der Bundeskanzlerin Angela Merkel genießt weltweit bei vielen Regierungen ein hohes Ansehen. Daher hat die Bundesregierung eine wichtige Rolle in den Bemühungen, die weitere Proliferation von Atomwaffen zu verhindern und sich für eine Ächtung und Abrüstung aller Nuklearwaffenpotentiale einzusetzen. Die Position der Bundesregierung als „ehrlicher Vermittler“ in den nuklearen Abrüstungsgesprächen erhält unserer Überzeugung nach eine höhere Glaubwürdigkeit, wenn auf dem eigenen Territorium keine Atomwaffen mehr lagern und Deutschland auf die nukleare Teilhabe im Rahmen der NATO verzichtet. Diese Überzeugung wird unter anderem in einer Stellungnahme des katholischen Bischofs von Fulda, Heinz-Josef Algermissen, geteilt:

"Der gerade erfolgte Abzug von 130 US-Atomwaffen aus Ramstein ist zu begrüßen, dem die verbliebenen 20 Atomwaffen im pfälzischen Büchel bald folgen sollten. Damit dieser Abzug aber nicht nur taktischen Charakter hat, muss die sog. ‚atomare Teilhabe‘ der Bundesrepublik nunmehr ebenfalls bald beendet werden. Damit könnte Deutschland der Welt ein glaubhaftes Zeichen geben, sich nicht länger auf den ‚Schutz‘ dieser Waffen zu verlassen." (2.08.2007 [www.paxchristi.de](http://www.paxchristi.de))

Die Kampagne „unsere zukunft – atomwaffenfrei!“, ein Zusammenschluss von 47 Organisationen fordert:

1. den Abzug aller Atomwaffen aus Deutschland
2. keine Mitarbeit an der Planung und dem Einsatz von Atomwaffen.

Wie würden Sie entscheiden, wenn Sie morgen im Bundestag zu unseren Forderungen ohne den so genannten Fraktionszwang abstimmen könnten?

Wir bitten Sie um eine persönliche Antwort bis zum 15. Januar 2008 an [mdb\\_dialog@atomwaffenfrei.de](mailto:mdb_dialog@atomwaffenfrei.de). Ihre Antwort werden wir auf unserer Homepage [www.atomwaffenfrei.de](http://www.atomwaffenfrei.de) veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

*Paul Russmann*

Für den Kampagnenrat

Dipl.-Theol. Paul Russmann  
Ohne Rüstung Leben e. V.  
Ökumenische Aktion für  
Frieden und Gerechtigkeit

*Xanthe Hall*

Xanthe Hall  
Internationale Ärzte für die Verhütung  
des Atomkrieges – Ärzte in sozialer  
Verantwortung (IPPNW)

## Wer wir sind

### Trägerkreis "Atomwaffen abschaffen - bei uns anfangen!"

Die Kampagne "unsere zukunft - atomwaffenfrei" wurde vom Trägerkreis "Atomwaffen abschaffen" ins Leben gerufen. Seit über zehn Jahren engagiert sich der Trägerkreis für eine [Nuklearwaffenkonvention](#) und eine atomwaffenfreie Welt. Er fordert insbesondere den sofortigen Abzug aller Atomwaffen, die sich auf deutschem Boden befinden. Der Trägerkreis besteht aus 47 [Mitgliedsorganisationen](#). Der Trägerkreis beteiligt sich an nationalen und internationalen Kampagnen, wie der Bürgermeisterkampagne "atomwaffenfrei bis 2020" der [Mayors for Peace](#). Dabei ist es gelungen, die Zahl der Mitgliedsstädte in Deutschland innerhalb von drei Jahren von 100 auf über 300 mehr als zu verdreifachen.

Der Trägerkreis versteht sich als deutscher Teil des globalen Netzwerkes ["Abolition 2000"](#). Das Netzwerk setzt sich für die Abschaffung aller Atomwaffen durch eine Nuklearwaffenkonvention ein und besteht aus über 2000 Mitgliedsorganisationen weltweit.

### Trägerkreismitglieder:

[Aktionskreis für Frieden](#), Erfurt; [Aktion Völkerrecht](#); Arbeitsgruppe NPT im [Netzwerk Friedenskooperative](#); [Arbeitskreis Darmstädter Signal \(AKDS\)](#); Arbeitskreis für Friedenspolitik (AKF) - Atomwaffenfreies Europa; [Bremer Friedensforum](#); [Bundesarbeitskreis kritischer Juragruppen \(BAKJ\)](#); [Bundesausschuss Friedensratschlag](#); [Bundesverband Christliche Demokraten gegen Atomkraft \(CDAK\)](#), [CDU/CSU - Mitglieder für die Überwindung der Kernenergie](#); Darmstädter Friedensforum; [Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen \(DFG-VK\)](#); [Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges \(IPPNW\)](#), [Deutsche Sektion des International Network of Scientists and Engineers against Proliferation \(INESAP\)](#); Deutscher Friedensrat; [Dresdener Studiengemeinschaft Sicherheitspolitik](#); Frauen für den Frieden; Friedensgruppe Harburg-Land; Friedensgruppe (FI) Berlin-Wilmersdorf; [FI Neustadt/Weinstraße](#); FI Ramelsloh; [Friedensweg, Leipzig](#); [Friedensinitiative Westpfalz \(FIW\)](#); [Friedens- und Begegnungsstätte Mutlangen](#); [Gewaltfreie Aktion "Atomwaffen abschaffen"](#) (GAAA); [Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft \(GEW\) Mecklenburg-Vorpommern](#); [Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung](#); Helsinki Citizen's Assembly; Hiroshima Arbeitsgemeinschaft, Kiel; [IG Metall Jugend](#); [Initiative für Frieden \(IFIAS\)](#), [Initiativkreis gegen Atomwaffen](#), [Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit \(IFFF\)](#); [Internationaler Versöhnungsbund - Deutscher Zweig \(VB\)](#); Interessensgemeinschaft EntRüstung, Rostock; [JuristInnen und Juristen gegen atomare, biologische und chemische Waffen, für gewaltfreie Friedensgestaltung \(IALANA\)](#); [Komitee für Grundrechte und Demokratie](#); Künstler in Aktion (KIA); [Lebenshaus Schwabische Alb](#); [NaturwissenschaftlerInnen Initiative "Verantwortung für Friedens- und Zukunftsfähigkeit"](#) (NatWiss); [Nuclear Free Future Award](#); [Ohne Rüstung Leben \(ORL\)](#); [Ostermarsch Ruhr](#); [Pax Christi - Internationale Katholische Friedensbewegung - Deutsche Sektion](#); [Pazifik-Netzwerk](#); Sächsische Friedensinitiative Dresden; [Vereinigung Deutscher Wissenschaftler \(VDW\)](#); Warenschhof.

### Kontaktadresse:

Trägerkreis „Atomwaffen abschaffen“  
Roland Blach  
Haußmannstr. 6  
70188 Stuttgart  
Tel. 0711-2155112  
Fax 0711-2155214  
mail [ba-wue@dfg-vk.de](mailto:ba-wue@dfg-vk.de)